

Die Autorin ist Dozentin an der Akademie für internationale Zusammenarbeit (AIZ) in Bad Honnef und bereitet Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit auf ihren Einsatz in Laos vor.

## KURZ NOTIERT

### von Anke Timmann

#### Keine Vergabe neuer Bergbaulizenzen und Landkonzessionen bis 2015

Bis 2015 vergibt die laotische Regierung vorerst keine neuen Bergbaulizenzen und Landkonzessionen für Kautschuk. Ursache sind Bedenken über negative Folgen für Umwelt und Soziales auf Dorfebene. Bereits bestehende Projekte sollen nochmals und neue Projekte nach Ablauf des Moratoriums 2015 sorgfältiger geprüft werden. Im Fokus steht eine verbesserte Bürgerbeteiligung, die eine gerechtere gesamtgesellschaftliche Gewinnverteilung sichern soll. Landrechtsaktivisten begrüßen die

Ankündigung, warnen jedoch gleichzeitig, dass Moratorien in der Vergangenheit nicht eingehalten wurden. Hanna Saarinen, Koordinatorin der Arbeitsgruppe Landangelegenheiten: »Einige der bereits vergebenen Konzessionen verstoßen klar gegen nationale Gesetze und wirken sich negativ auf die Qualität von Agrarprodukten und das Wohlergehen ansässiger Gemeinden aus.« Eine unklare Gesetzeslage ermöglicht z. B. die parallele Anwendbarkeit mehrerer Gesetze. Ein aktueller Gesetz-

entwurf schlägt eine klare Regelung im Bereich der Anwendung bestimmter Gesetze vor. Laut Phandouangchit Vongsa, Präsident der Lao Front for National Construction, sind auch Parlamentarier und Regierungsbeamte an illegalen Landnahmen in den Dörfern beteiligt. Seit 1998 hat die laotische Regierung in den Bereichen Wasserkraft, Bergbau und Agrar etwa 25 Mrd. US-Dollar an ausländischem Investment erhalten.

[www.vientianetimes.org.la](http://www.vientianetimes.org.la)  
27.6., 3.7. und 13.7.2012

#### Landvergabe ist Topthema in der Parlamentshotline

Ungerechte und ineffektive LandvergabeprozEDUREN sind das Topthema der Beschwerden, die über die Parlaments-Hotline während der dritten Sitzungsperiode eingingen. Bürger können sich dort direkt an ihre Abgeordneten wenden. Die meisten der 280 Anrufer beschwerten sich über den ineffektiven Prozess der Landvergabe und verlangten von der Regierung, die Höhe der Kompensationszahlungen zu überprüfen. Weiterhin wurde Unmut über die wachsende soziale Ungerechtigkeit, sowie Unzu-

friedenheit mit der öffentlichen Verwaltung geäußert. Am Gesetzgebungsprozess Beteiligte schafften absichtlich unklare Gesetze bzw. Gesetzeslücken, um sich selbst zu bereichern. Dagegen wehrt sich Viseth Savangseuksa, Vizechef des Parlamentsbüros: »Das Parlament überwacht den Gesetzgebungsprozess, so dass ein Missbrauch der Machtpositionen nicht möglich ist.« Phandouangchit Vongsa, Präsident der Lao Front for National Construction kritisierte: »Das Parlament kümmert sich nicht ausreichend um

die Anliegen der Landbevölkerung, die immer wieder dieselben Anliegen über die Hotline einbringen. Statt die Probleme ernst zu nehmen und sie in entsprechenden Gremien zur Weiterbearbeitung einzubringen, reden die Parlamentarier bei Dorfbesuchen lieber über die Erfolge der Partei.« Verantwortliche Ministerien und Abgeordnete bestimmter Wahlbezirke machen sich gegenseitig für Missstände verantwortlich.

[www.vientianetimes.org.la](http://www.vientianetimes.org.la)  
3.7. und 13.7.2012

#### Nach 57 Jahren erster offizieller US-Staatsbesuch in Laos

Für Wirbel sorgte Hillary Clintons Besuch in Laos Anfang Juli auf Einladung des laotischen Außenministers Thongloun Sisoulith. Zuletzt war der damalige amerikanische Außenminister John Foster Dulles 1955 zu Besuch in Laos. Zwei wichtige Themen dominierten die Agenda. Erstes Thema war UXO, nicht explodierte Streubomben aus der Zeit der amerikanischen Bombardierung des Landes (1964–1973), die noch immer jährlich rund 300 Menschen töten. Clinton besuchte

u. a. die Ausstellung der internationalen NGO Cope, die sich um Minenopfer. Zweites Thema war der umstrittene Bau eines Staudamms in der nordwestlichen Provinz Xayaboury. Die Auswirkungen des geplanten Damms auf Mensch und Umwelt sind nicht abschließend geklärt. Die Nachbarländer Thailand, Vietnam und Kambodscha sprechen sich gegen den Bau aus.

Weiter stand die Suche nach in Laos vermissten amerikanischen Militärangehörigen auf der

Agenda. Clinton sprach auch von einer Ausweitung der laotisch-amerikanischen Zusammenarbeit im militärischen Bereich. Die USA plant, Laos in Zukunft im Bereich regionale Kooperationen zu unterstützen, neue Märkte zu erschließen und sich verstärkt gegen die Ausbreitung von HIV/AIDS einzusetzen, auch um so der Ausweitung Chinas in Südostasien entgegenzutreten.

[www.nationmultimedia.com](http://www.nationmultimedia.com) 11.7.2012,  
[www.state.gov](http://www.state.gov) 11.7.2012,  
AFP 7.5.2012